

Am 19. Januar ist Landratswahl

TH
Thorsten
Herrmann

Ihr Landratskandidat
für die Wetterau

www.herrmann-waehlen.de

CDU

Prominente Unterstützung erhielt die CDU am Nikolaustag. Landratskandidat Thorsten Herrmann mischte sich unter die Fahrgäste der Buslinien FB-3 und 4 und verteilte mit uns die druckfrischen, per 15. Dezember gültigen Busfahrpläne. Auch für das kommende Jahr haben wir Ihnen wieder die wichtigsten Verbindungen im handlichen Flyer zusammengestellt. Sollten Sie noch einen Plan benötigen, so wenden Sie sich bitte an:

Horst Wagner, ☎ 06035 5009 oder **Holger Hachenburger**
☎ 069 7124 4442; Mail: holger.hachenburger@me.com oder
im Internet unter www.holger-and-more.com

**BAHN FREI
FÜR LINIE 3!**



Der Busfahrplan für's neue Jahr
vom 15.12.2013 - 14.12.2014

Reichelsheim → Dorn-Assenheim →
Florstadt → Friedberg
in der handlichen Kurzversion für
Pinnwand und Portemonnaie

Positiv bleibt zunächst festzuhalten, dass die Verbindungen trotz kreisweiter Einsparungen konstant gehalten wurden. Dies ist ein großer Erfolg. Allerdings waren unsere wiederholten Bemühungen um bessere Abendverbindungen und Anschlüsse nach Florstadt in den Ferien nur begrenzt wirksam. Immerhin sicherte die Verkehrsgesellschaft für den künftigen mittelfristigen Nahverkehrsplan eine Prüfung zu. **Übrigens:** In der Zeit von 4.30 bis 8.30 Uhr zählten wir 130 Fahrgäste.



Fahrplan- und
Nikolausverteiler

**Ihnen allen wünschen wir
ein schönes Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch und
viel Glück, Erfolg und
Gesundheit im neuen Jahr.**

**Herzlichen Dank für viele interessante Gespräche in 2013.
Diesen Dialog werden wir in 2014 gerne weiterführen.**



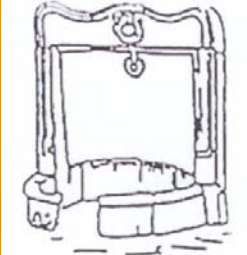
Ihre
Dorn-Assenheimer

CDU

**WIR IN
DORN - ASSENHEIM**

CDU

➤ Nr. 105
Dezember 2013



WWW.WELT-WEITES-WARTEN.de ?
Stadtparlament beschließt ersten Schritt zum schnellen Internet

Fühlen Sie sich als Bürger zweiter Klasse, gar in die Dritte Welt versetzt, wenn es um schnelle Internetverbindungen geht? Wenn ja, dürfte Sie dies interessieren: Am 9. Dezember 2013 hat das Stadtparlament den Beitritt zur Breitbandbeteiligungsgesellschaft Wetterau beschlossen. Ziel dieser Gesellschaft ist es, über eine Bestandsaufnahme der Internetversorgung die Kosten für einen flächendeckenden Ausbau zu ermitteln. In einem zweiten Schritt wäre dann eine Infrastrukturgesellschaft zu gründen, welche die Breitbandversorgung mit Übertragungsraten von mindestens 50 MBit/s sicherstellt. Hiernach soll die OVAG mit den Kommunen ein eigenes Glasfasernetz errichten.

Für die CDU gehört das Netz wie für die meisten von ihnen zur grundlegenden Infrastruktur. Es gehört zur Daseinsvorsorge vergleichbar mit Strom und Wasser. Doch ob Arbeit, Verwaltung, Gesundheit oder Freizeit, die Internet-Anwendungen werden immer komplexer und die Datenraten explodieren. Wer im Netz im wahrsten Sinne des Wortes "unterwegs" sein will, der braucht eine hohe Übertragungsgeschwindigkeit. Und während in den Ballungsräumen Raten von bis zu 100 MBit/s selbstverständlich sind, führt die Mangelversorgung auf dem Land zu immer größeren Problemen. Wir wollen und müssen daher handeln, doch ...

... wer soll das bezahlen?

Wir wissen, dass hiermit ein immenses Investitionsvolumen verbunden ist, welches nicht alleine auf dem Rücken der Kommune, der Anbieter und Nutzer ausgetragen werden kann.

weiter geht's auf Seite 2



Hier sind Land und Bund gefordert. Es ist ein Masterplan erforderlich, in den sich dann eine lokale Betreibergesellschaft wie die OVAG über Fördermittel einlinken kann. In ihren Koalitionsverhandlungen hat die CDU/CSU geführte Bundesregierung einen flächendeckenden Breitbandausbau bis spätestens 2018 angekündigt, Zusagen aus Wiesbaden gibt es aufgrund der andauernden Koalitionsgespräche noch nicht.

Ziel der CDU ist es, den Ausbau in Reichelsheim vor 2018 zu realisieren. Wir haben uns bereits auf Kreis- und Landesebene hierfür massiv eingesetzt. Doch sind die Verantwortlichen in Bund und Land dabei gut beraten, ein zukunftsfähiges Modell zu formen. Denn bis 2020 ist ohne Übertragungsraten von 300 MBit/s kein Blumentopf mehr zu gewinnen. Wir haben die Voraussetzungen für die gegenwärtige Funklösung geschaffen, wir wollen nun die Voraussetzung für eine robuste Zukunftstechnologie schaffen.

Das CDU-Info finden Sie unter:

www.holger-and-more.com

Fragen, Wünsche, Anregungen:
Holger Hachenburger,
Tel. 069 7124 4442, E-Mail:
holger.hachenburger@me.com

Mail statt Papier:

Sie wünschen unser Info per Mail statt im Briefkasten?
E-Mail an obige Adresse genügt.

Haushalt 2014: Das Wichtigste aus Dorn-Assenheimer Sicht

Die CDU hat dem von Bürgermeister Bertin Bischofsberger eingebrachten Haushalt für 2014 zugestimmt. Trotz des Großprojekts Rathausneubau und der angespannten finanziellen Lage ist es bei einer robusten Wirtschaftsentwicklung und damit einhergehender Steuereinnahmen gelungen, verschiedene örtliche Projekte umzusetzen oder weiter zu führen.

Kernaussage unserer Politik: Wir müssen weiter konsolidieren, aber wir sparen uns nicht kaputt. Die Lebensqualität in der Stadt Reichelsheim muss nicht nur gewährleistet bleiben, sie muss sich wie auf der Titelseite beschrieben mit den Herausforderungen der Zukunft auseinandersetzen. Wir wollen, dass die Bürger Angebote vorfinden, damit sie ihrer Stadt, ihrem Dorf verbunden bleiben. Dies betrifft die Kinderbetreuung genauso wie die Vereins- und Sozialarbeit. Reichelsheim muss eine familienfreundliche Stadt bleiben.

Fakt ist aber auch: Bei immer mehr zu übernehmenden Pflichtaufgaben und steigenden Umlagen kommen wir um Gebührenerhöhungen nicht herum. Entsprechend steigen die Steuerhebesätze, auch Kita- und Friedhofsgebühren werden erhöht. Eine sinkende Kostendeckung und die Erfordernisse der Haushaltskonsolidierung machen dies unumgänglich.

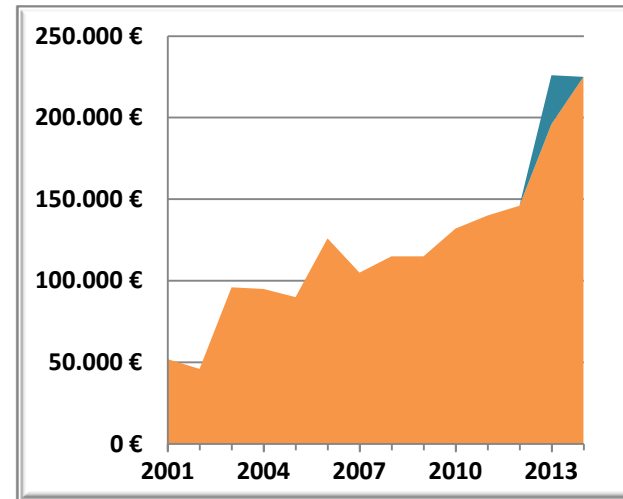
Aus Dorn-Assenheimer Sicht beinhaltet der Haushalt folgende wichtige Punkte:

- ✘ **Dachsanierung Sport- und Festhalle:** Das Flachdach ist undicht, eindringendes Wasser hat bereits entsprechende Schäden verursacht. Allein 2013 mussten deshalb bereits Duschen und WCs saniert werden.
- ✘ **Vereinsförderung, Jugend- und Seniorenarbeit** sowie die **katholische öffentliche Bücherei** werden weiter unterstützt

➤ Kita St. Elisabeth

Wie im Info 103 ausgeführt, hatte sich die CDU dafür eingesetzt, die geänderte Betriebserlaubnis nach allen Kräften finanziell unterstützen. Somit stehen ausreichend Plätze für die U3-Betreuung zur Verfügung, eine dritte Gruppe konnte eröffnet und die Mittagsversorgung bzw. Nachmittagsbetreuung faktisch verdoppelt werden.

Soweit, so gut. Dies ist allerdings mit deutlichen Kostensteigerungen verbunden. Exemplarisch haben wir die städtischen Zuschüsse seit 2001 in der nachfolgenden Grafik dargestellt. Dies zeigt mehr als deutlich, wie wichtig **wir** die Kinderbetreuung in Dorn-Assenheim nehmen. Hingegen zieht sich das Bistum Mainz als Träger der Einrichtung immer mehr aus der Finanzierung zurück.



Grafik: Städtische Zuschüsse an die Kita St. Elisabeth - Ansätze im Haushaltsplan der Stadt Reichelsheim 2001-2014 (orange) plus Nachtrag von 30.000 € für 2013 in blau.

In der Parlamentssitzung am 9.12.2013 wurde ein weiteres Defizit von 30.000 Euro bekannt. Gründe sind die erweiterte Betriebsgenehmigung und neue Standards des Gesetzgebers. Hierzu müssen zunächst der Magistrat, der am 17.12.2013 tagt und das Parlament zustimmen. Im Interesse unserer Kinder werden wir uns für eine schnellstmögliche Freigabe der Gelder einsetzen.

➤ Kirchplatz

Mit dem Beschluss, die Gestaltung in die Hände der Hessischen Landgesellschaft zu legen, ist nun sichergestellt, dass die Neugestaltung professionell und nach den Wünschen der Bürger umgesetzt wird. Dies entlastet den städtischen Haushalt, die Maßnahme verschiebt sich aber weiter auf das Ende der Frostperiode Anfang 2014. Hoffentlich denkt jetzt niemand an den Berliner Flughafen.

Auch folgendes dürfte Sie interessieren:

- ✘ Die **Kinderbetreuung im U2-Bereich** wurde weiter optimiert, hiervon profitieren auch die Dorn-Assenheimer Kinder.
- ✘ In Reichelsheim soll ein Angebot für eine **Ganztagsbetreuung in der Grundschule** möglich sein. Stadt und Verantwortliche diskutieren derzeit entsprechende Lösungen.
- ✘ Auch die **Generation 60 plus X** ist uns wichtig: Im Zuge der Entwicklung des Neubaugebiets in Weckesheim laufen erste Gespräche über den Bau eines **Seniorenheims**.